

Von Gott abgelehnt

11. September 2025



Jesus am Kreuz

Quelle: Unsplash / Sandra Grünewald

Eine gottverlassene Gegend – das geht ja noch. Ein «gottverlassener» Mensch – das ist etwas anderes. Pastor Rick Warren erklärt, warum ausgerechnet der beste Mensch, der je lebte, von Gott abgelehnt wurde.

Pastor Rick Warren sprach in einer Predigt über die «Sieben Worte der Liebe» von Jesus am Kreuz. «Dieses hier ist das schockierendste», sagte er. «Vom Mittag bis 3 Uhr ist normalerweise der Tag am hellsten und heissesten. Aber an diesem Tag verdunkelte sich die Sonne, und es war drei Stunden dunkel. Etwa um 3 Uhr schrie Jesus am Kreuz: 'Eli, Eli, lema sabachthani', das heisst 'Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?'. Dieses vierte Wort am Kreuz ist das schockierendste von allen.»

Mein Gott!

«Das Wort 'vergessen' in diesem Text bedeutet eigentlich 'Du hast mich zurückgewiesen oder abgelehnt!», fuhr Warren fort. «Nichts tut mehr weh, als wenn man von jemandem abgelehnt wird. Jesus hat Gott immer als seinen Vater angesprochen. Das ist das einzige Mal, wo er ihn nur 'mein Gott, mein Gott' nennt. Die Beziehung zu seinem Vater ist abgebrochen, als Jesus unsere Sünden am Kreuz trug.»

Für den angerichteten Schaden bezahlt

«Hier wurde Jesus mein Ersatz, mein Stellvertreter... Er sagte: 'Ich nehme deine Strafe auf mich!», erklärte Rick Warren und zitierte aus dem Neuen Testament: «Er wurde zum versöhnenden Opfer für unsere Sünden – nicht nur für unsere, sondern für die der ganzen Welt.» ([Die Bibel, 1. Johannesbrief, Kapitel, 2 Vers 2](#)) «Dieses Wort bedeutet, dass jemand für einen angerichteten Schaden zahlt. Hier wird der Gerechtigkeit Genüge getan. Dieser 'Ersatz-Akt' zeigt drei Tatsachen: die Heiligkeit Gottes, den Ernst der Sünde und was Gnade eigentlich kostet.»

Anders als die Götter der Griechen

«Die vielen Götter der griechischen Mythologie haben menschliche Schwächen: Sie werden wütend, eifersüchtig und begierig. Aber der wirkliche Gott, der das Universum gemacht hat, ist 100 Prozent rein, 100 Prozent gerecht, 100 Prozent unverdorben und vollkommen. Das nennt man heilig. So heisst es [im Propheten Habakuk](#): 'Deine Augen sind zu rein, um das Böse anzuschauen. Du kannst Falsches nicht tolerieren.'»

Macht Sünde Spass?

«Sünde ist hässlich. Aber wir leben im 21. Jahrhundert, und wir glauben, dass Sünde lustig ist und Spass macht», erklärte Rick Warren und fügte hinzu, dass die meisten TV-Shows Sünde als lustige Beigabe bringen. «Wir lachen über das, was Jesus ans Kreuz brachte. Das ist die Strategie des Teufels. Aber Sünde ist nicht lustig, sondern sie verurteilt uns.»

Der teure Ersatz

«Ein Ersatz ist normalerweise weniger gut als das Original. Darum sind wir vorsichtig damit. Aber es gibt Ausnahmen. Jesus wurde zu unserem Ersatz», schloss Warren. «Die Gnade ist gratis, aber Jesus hat mit seinem Leben für sie

gezahlt. Jesus trug die ganze Ablehnung Gottes. Das ist Ersatz – das ist Stellvertretung. Wir kommen in Ordnung mit Gott, wenn wir glauben, dass Jesus sein Leben für uns geopfert hat und unser Leben auf dieser Tatsache aufbauen.»

Dieser Beitrag erschien im September 2015 auf Jesus.ch

Zum Thema:

[Den Glauben entdecken](#)

[Ein Fall für die Gewerkschaft?: Gott ist ungerecht!](#)

[Zur Volkszählung in UK: «Warum wir das Christentum instinktiv ablehnen»](#)

Autor: Reinhold Scharnowski

Quelle: Jesus.ch

Tags